

NEIN!-Idee: Landtagswahl Niedersachsen am 20.1.13 & Buxtehude im Wahlkreis 55

Ein Direktmandat im niedersächsischen Landtag [1] ist ein wesentlicher Meilenstein für eine gute Entwicklung des Landesverbandes Niedersachsen der NEIN!-Idee Deutschland. Alle Wähler im Wahlkreis 55 Buxtehude sind daher aufgerufen, ein Zeichen zu setzen und den Direktkandidaten Michael König aus Harsefeld zu wählen. Der Internetauftritt www.NEIN-Idee.de der jungen Partei mit politisch erfahrenen Parteimitgliedern informiert laufend über die Entwicklungen seit der Gründung am 1. April 2012.

Kandidaten im Wahlkreis 55 Buxtehude

Allein die Stimmen der Nichtwähler genügen, um den Kandidaten der NEIN!-Idee gegen die Kandidaten der etablierten Parteien durchzusetzen und in den Landtag zu katapultieren. Die Wahlkreiszuständigkeiten [2] am 13. April 2012 sind: Der gewählte Helmut Dammann-Tamke für die CDU, Petra Tiemann für die SPD, Jan-Christoph Oetjen für die FDP, Hans-Jürgen Klein für Bündnis90/Grüne und Pia-Beate Zimmermann für DIE LINKE. Hinzugekommen ist am 9. November 2012 Michael König für die NEIN!-Idee.

Aufruf an bisherige Nichtwähler

Eine Hauruck-Aktion aller bisherigen Nichtwähler im Wahlkreis 55 ist ein Tsunami, der von Buxtehude aus Wellen bis nach Hannover schlägt. Die Folgen sind ein hörbares Rauschen im deutschen Blätterwald und klatschende Wellen in der deutschen Fernsehlandschaft bis nach Berlin.

Kreiszeitung Neues Buxtehuder Wochenblatt

Das über die Kreisgrenzen hinaus bekannt gewordene Wochenblatt [3] schreibt am 8. Dezember 2012: 'Im April dieses Jahres wurde die Partei "Nein-Idee" gegründet. Deren politische Ziele möchte der Harsefelder Politiker Michael König am kommenden Samstag, 8. Dezember, um 19 Uhr auf einem Info-Abend in Meyers Gasthof in Harsefeld, Marktstraße 19, vorstellen. König ist der Direktkandidat der "Nein-Idee" im Wahlkreis 55 - Buxtehude für die niedersächsischen Landtagswahlen.

"Wir wollen die Menschen zu Wort kommen lassen, die hinter der 'Nein-Idee' stehen", sagt König. Außerdem wird das lediglich eine Seite umfassende Parteiprogramm vorgestellt. Grundgedanke der "Nein-Idee" sei es, dass Bürger in die Parlamente gewählt werden, die genug haben von dem bisherigen Lobbyismus und Filz in der Politik, erläutert König. Diese würden dann im Sinne der "Nein-Idee" bei allen Abstimmungen mit Nein votieren.

König möchte politikverdrossene Bürger dazu motivieren, ihre Stimme für seine Partei abzugeben anstatt gar nicht zur Wahl zu gehen. "Die 'Nein-Idee' ist ehrlicher, dauerhafter, purer Widerstand!", meint der Direktkandidat.'



NEIN!-Idee im Wahlkreis 55 Buxtehude

Einige Gedanken zur NEIN!-Idee Deutschland

Die Lage ist alarmierend: Über 80% der Menschen halten Politiker für nicht vertrauenswürdig, weil Lobbyisten und Bürokraten, Korruption und Filz über die Menschen regieren.

Das Problem ist schockierend: Alle Parteipolitiker sind käuflich, weil sie etwas anzubieten haben. Deshalb passen sich sogar einstige Protestparteien dem Einheitsbrei an.

Die Lösung ist einfach: Die NEIN!-Idee ist nicht käuflich, weil Sie keine Entscheidungen über die Köpfe der Menschen hinweg trifft, sondern verlässlich immer NEIN! sagt zu allem, was den Bürger einschränkt. Die NEIN!-Idee ist ehrlicher, dauerhafter und purer Widerstand!

Die Chance ist gegeben: Im Wahlkreis 55 Buxtehude ist die NEIN!-Idee zum ersten Mal bei einer Landtagswahl in Deutschland wählbar.

Die Agenda ist transparent: Der Infoabend am 8. Dezember 2012 erklärte das nur eine Seite umfassende Parteiprogramm. Die Menschen hinter der NEIN!-Idee beschrieben ihre Motive. Die Besucher des Infoabends stellten Fragen, um die NEIN!-Idee zu ergründen.

Filmaufnahmen

Filmaufnahmen der Veranstaltung werden vom NDR ausgestrahlt und auf www.NEIN-Idee.de als YouTube-Film angeboten, sobald die Aufnahmen verfügbar sind.

Quellen:

[1] www.landtag-niedersachsen.de/abgeordnetendiaeten/

[2] www.landtag-niedersachsen.de/ltnds/download/21710/wahlkreiszuendaengigkeiten_Original.pdf

[3] www.kreiszeitung-wochenblatt.de/buxtehude/politik/was-ist-die-nein-idee-d876.html

Über die NEIN!-Idee

Die am 1. April 2012 in Deutschland als politische Partei gegründete NEIN!-Idee gibt Nichtwählern und Politikverdrossenen eine gleichberechtigte Wahlstimme. Der Antrag auf Anerkennung als Bundespartei wurde beim Bundeswahlleiter gestellt. Die NEIN!-Idee ist aufrichtig, ehrlich und repräsentiert exakten Wählerwillen. Die NEIN!-Idee ist basisdemokratisch und transportiert politische Meinungen und Wählerwillen durch Mandatsträger in die Parlamente und Gemeinderäte. Wähler der NEIN!-Idee geben Nichtwählern eine Stimme ohne Parteiprogramm und ohne Ideologien, frei von Wahlversprechungen und Wahlgeschenken. Bisher waren Nichtwähler weder in den Parlamenten, noch in den Gemeinderäten vertreten. Die NEIN!-Idee ist die einzige Partei, die immer kleiner wird, je mehr politisches Handeln den Interessen von Bürgern dient. Sollte ein Mandatsträger im Namen der NEIN!-Idee eine Entscheidung der übrigen Parteien mittragen, so wird er umgehend aus der Partei ausgeschlossen. Ausgenommen sind Abstimmungen, die Bürgern Entscheidungsgewalt übertragen.

Parteikontakt



NEIN!-Idee
Michael König
Teichstraße 1a
21698 Harsefeld
Deutschland
Fon 04164 50 9724
Fax 04164 88 9329
Kontakt at@nein-idee.de
www.nein-idee.de

Pressekontakt

publicEffect.com

Hans Kolpak
Fabrikstraße 2
66981 Münchweiler a.d.R.
Deutschland
Fon 06395 910 8010
Hans.Kolpak at NEIN-
Idee.be
www.NEIN-Idee.be